



# Neustädter Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich.  
(Donnerstag.)

Neustadt, den 28. September 1911.

Preis 2 Mark  
für das Jahr.

## Verordnungen und Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Der in Berlin SO., Brückenstraße 10b, wohnhafte Naturheilkundige **Paul Wiffelsky** hat im April d. Js. zahlreichen Zeitungen eine Notiz zugehen lassen, nach der er von der „Italienischen Physikalisch-Chemischen Akademie mit dem Sitz in Palermo“ unter gleichzeitiger Verleihung der „Goldenen Verdienstmedaille 1. Klasse“ und Ueberreichung eines Diploms zum Ehrenmitgliede dieser Akademie ernannt worden ist. Diese „Akademie“ ist keine staatlich anerkannte und keine der Wissenschaft oder ernstern Zwecken gewidmete Vereinigung, sondern ein auf die Ausbeutung des Ehrgeizes und der Leichtgläubigkeit gerichtetes Unternehmen, auf das Berliner Zeitungen bereits im Jahre 1907 hingewiesen hatten. Hauptbeteiligte der „Akademie“ sind die Brüder Angelo und Giovanni Bandiera, die weder Ärzte noch Apotheker sind und jeder wissenschaftlichen Qualität entbehren.

Berlin, den 31. August 1911.

**Der Polizeipräsident.**

In Vertretung. gez. **Reblin.**

### Bekanntmachung.

Bis zum 15. Oktober d. Js. müssen die Anträge auf Genehmigung einer Hauskollekte für das kommende Jahr bei mir gestellt werden. Später eingehende Anträge können nur ausnahmsweise Berücksichtigung in dem Falle finden, daß der durch die Kollekte zu mildernde Notstand nicht vorauszusehen war.

Wie im Vorjahr wird keine Hausammlung genehmigt werden, wenn von vornherein die Gründung eines Wohltätigkeits-Unternehmens ausschließlich oder überwiegend auf die erhofften Erträgnisse der Hauskollekte basiert wird. Die öffentliche Wohltätigkeit soll höchstens als Ergänzung der Leistungen der nächsten Interessenten herangezogen werden.

Sodann werden die in jedem Fall dem Antrage beizufügenden Rechnungs-Unterlagen auf das Genaueste geprüft werden. Jede Anstalt hat bezüglich des letzt abgeschlossenen Geschäftsjahres:

1. eine Vermögens-Uebersicht,
2. eine Jahresrechnung

einzureichen.

Die Vermögensübersicht soll — im Anschluß an den letzt gemachten Abschluß — ein wahrheitsgemäßes Bild des Besitzstandes an Grundvermögen, Effekten, barem Geld nach Abzug der ausdrücklich und im einzelnen anzuführenden Schulden geben — Grund und Boden u. a. Materialwerte ordnungsmäßig geschätzt, Effekten zum Kurswert eingesetzt. Die sachgemäßen Abschreibungen sind vorzunehmen.

Die Jahresrechnung soll übersichtlich geordnet sein. Größere Anstalten, mit getrennten Betrieben und Stationen, müssen Sonderkonten für jeden Betrieb vorlegen.